

23. Sonntag daheim

Lesejahr B

Liedvorschläge

- 140 Kommt herbei, singt dem Herrn
149 Liebster Jesu, wir sind hier
221 Kündet allen in der Not (Str. 3-5)
485 O Jesu Christe, wahres Licht (Str. 1+3+5)
801 Herz Jesu, das die Welt umschließt (Str. 2)

Maria Geburt am 8. September

- 869 Ein Jungfrau ist geboren

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

In der alten katholischen Bibelübersetzung (1980) war im Markusevangelium von einem „Taubstummen“ die Rede, den Jesus heilt. Wer die neue Einheitsübersetzung (2016) aufmerksam studiert, entdeckt eine kleine, aber entscheidende Präzisierung: Der Kranke kann sprechen! Da seine Ohren verschlossen sind, gelingt es ihm allerdings nur, unverständliche Laute zu formen. Eine Botschaft des Evangelisten an uns? Vor dem Reden steht das aufmerksame Zuhören.

Bibeltext (Mk 7, 31-37)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit

- ³¹ verließ Jesus das Gebiet von Tyrus
und kam über Sidon an den See von Galiläa,
mitten in das Gebiet der Dekápolis.
³² Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte,
und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen.
³³ Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg,
legte ihm die Finger in die Ohren
und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel;
³⁴ danach blickte er zum Himmel auf,
seufzte und sagte zu ihm: Éffata!, das heißt: Öffne dich!
³⁵ Sogleich öffneten sich seine Ohren,
seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit

und er konnte richtig reden.

- ³⁶ Jesus verbot ihnen, jemandem davon zu erzählen.
Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr verkündeten sie es.
³⁷ Sie staunten über alle Maßen
und sagten: Er hat alles gut gemacht;
er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Der Kranke im heutigen Evangelium
kommt nicht von selbst,
er wird von Freunden zu Jesus geführt.
Auch wir treten an Jesus heran:
Herr, unsere Bitten für alle, die Unterstützung brauchen, ...
«... bringen wir vor dich.»

- Menschen,
die unter körperlichen Gebrechen leiden...
- Menschen,
auf die man mit dem Finger zeigt...
- Menschen,
die innerlich verschlossen sind...
- Menschen,
denen die richtigen Worte fehlen...
- Menschen,
die sich nach einem Wunder sehnen...
- Uns selbst mit unseren Grenzen,
denen deine Berührung gut tut...

Vater unser und Gebet

Treuer Gott, sprich auch heute dein Éffata.
Öffne unsere Herzen, unsere Sinne
für dich und deine Liebe, die zu uns kommt
in Christus, unserem Herrn. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.